

# Halmich moderierte und Morelli boxte

Offenburgerin bei Showveranstaltung in Karlsruhe

Offenburg (ap). Am vergangenen Wochenende präsentierte das Mercedes-Zentrum in Karlsruhe-Knielingen die neue C-Klasse und Frauenboxen vom Feinsten. An beiden Tagen standen viele Kämpfe mit Boxerinnen aus ganz Deutschland auf dem Plan.

Am Sonntag moderierte zudem Regina Halmich, die Bezwingerin der »Killerplauze«, die zahlreichen Begegnungen. Hierbei handelte es sich um sogenannte »Sparringskämpfe«, die ohne Wertung ausgetragen werden. Man nimmt an solchen Veranstaltungen gerne teil, um seine Ringerfahrung zu erweitern und taktische bzw. technische Feinheiten zu vertiefen.

Das tat auch die Offenburgerin Lucia Morelli: Nach einem klaren Sieg am Samstag gegen Lena Ersahin (Witten), der in einem offiziellen Kampf wohl mit K.o. gewertet worden wäre, wartete am Sonntag ein richtig harter Brocken auf

Lucia Morelli. Die erfahrene Rola El-Halabi, im Libanon geboren, lebt und trainiert in Ulm. Sie hat vor zehn Jahren mit dem Boxen begonnen und ist seit Jahren Mitglied der deutschen Amateur-Nationalmannschaft. Im Publikum herrschte eine angespannte Stimmung, denn die Zuschauer spürten, dass hier Boxen auf ganz hohem technischen Niveau geboten wurde. Morellis Trainer Andy Preuss war nach dem Kampf zufrieden: »Wenn ich ehrlich bin, hatte ich Bedenken, ob diese starke Gegnerin nicht etwas früh in Lucias Karriere kommt, aber im Nachhinein muss ich sagen, dass ich froh über diese Entscheidung bin. Wir haben gesehen, dass Lucia gegen so eine starke Gegnerin mehr als nur bestehen kann. Technisch habe ich keinen Unterschied zwischen den beiden gesehen und kämpferisch ist Lucia jetzt schon absolute Weltspitze.«

# Markus Birk lief diesmal um zwei Minuten schneller

LG Brandenkopf mit guten Ergebnissen in Freiburg

Zell a.H (as). Am vergangenen Sonntag stand Freiburg ganz im Zeichen des 4. Marathons. Nahezu 11000 Läuferinnen und Läufer bevölkerten die Stadt. Über 50 000 Zuschauer und 42 Bands sorgten für Stimmung entlang des 21-km-Rundkurses. Mit am Start waren wieder einige Läuferinnen und Läufer der LG Brandenkopf. Ulrich Benz, der den ersten Freiburg-Marathon gewinnen konnte, kam diesmal auf Platz sechs der insgesamt 1569 Starter (wir berichteten). In 2:34:40 Stunden blieb er fünf Minuten über seiner Bestzeit aus dem Vorjahr. Er hatte alles riskiert und ging das zu hohe Anfangstempo der Konkur-

renz mit, was sich dann in der zweiten Hälfte des Rennens rächen sollte.

Gut eingeteilt hatte sich Markus Birk den Rennverlauf. Er schaffte es bei seiner dritten Teilnahme in Freiburg seine Bestzeit um zwei Minuten auf 2:44:40 Stunden zu verbessern und kam auf einen guten 15. Gesamtplatz. Jean-Pierre Renambatz war als Pacemaker für die 3:30 Stunden engagiert. Er lief dann exakt in 3:29:50 Stunden durchs Ziel.

Der Lauftreff der LG Brandenkopf ist ab sofort wieder für jedermann Samstags um 17.00 Uhr. Ausgangspunkt ist die Turnhalle des TV Unterharmersbach.

## Kunstturnen

### Finale Badische Turnliga in Wyhl:

#### Abschlusstabelle

■ Oberliga:		
1. TV Iffezheim	8	63 12
2. KTG Heidelberg II	8	46 9
3. TG Pforzheim-Enz	8	34 6
4. PTSV Jahn Freiburg	8	23 3
5. TV Mannheim-Neckarau	8	14 0

Die besten Einzelturner: 1. Vincent Hiemer (TG Pforzheim) 78,800, 2. Philipp Schad (KTG Heidelberg II) 72,700, 3. Deniz Onus (KTG Heidelberg II) 71,100.

#### ■ Verbandsliga:

1. TG Weil	8	54 9
2. TG Berghausen	8	48 9
3. TV Schiltach	8	46 6
4. TG Hanauerland	8	16 4
5. TG Breisgau	8	16 2

Die besten Einzelturner: 1. Andreas Feigel (TV Schiltach) 78,550, 2. Jörg Behrend (TV Schiltach) 74,750, 3. David Speck (TG Breisgau) 70,750.

#### ■ Landesliga Nord:

1. TV Haslach	10	80 15
2. SG Kirchheim	10	56 10
3. TV Obergrömbach	10	52 9
4. SV Schapbach	10	32 6
5. SV Sasbach	10	4 5
6. TV Iffezheim II	10	6 0

#### ■ Landesliga Süd:

1. TG Hegau	10	64 14
2. TV Villingen	10	74 13
3. TV Schonach	10	47 8
4. TV Wyhl	10	45 5
5. WKG Sexau	10	27 4
6. TV Furtwangen	10	13 1

Die besten Einzelturner: 1. Marvin Fuchs (TV Villingen) 71,650, 2. Bernd Dieterle (SV Schapbach) 71,200, 3. Moritz Wissert (TV Wyhl) 69,650.

#### ■ Bezirksliga Nord:

1. TV Bühl II	6	47 9
2. Rastatter TV	6	36 6
3. TG Söllingen	6	23 3
4. TV Bretten	6	2 0

#### ■ Bezirksliga Süd:

1. TG Weil II	10	64 15
2. TG Hegau III	10	56 9
3. TG Hanauerland II	10	41 8
4. TG Krächgau	10	34 6
5. TV Gengenbach	10	32 4
6. TV Hofweier	10	43 3

Die besten Einzelturner: 1. Sam Bürsner (TG Hegau III) 69,550, 2. Bernd Knöpel (Ra-

statter TV) 68,050, 3. Jerome Sareika (TV Bühl II) 66,050.

#### Ortenauer Einzelmeisterschaften in Kork:

**KM I (Jahrgangsoffen):** 1. Sophie Bergmann (TV Gengenbach) 42,20, 2. Tina Armbruster (TV Hofweier) 40,05.

**KM I (Jhg.1993 und jünger):** 1. Nadine Goltz 41,80, 2. Melissa Schilli (beide TV Gengenbach) 40,75, 3. Ines Ruf (TV Hofweier) 38,85.

**KM II (Jahrgangsoffen):** 1. Valentina Fischer (TV Bodersweier) 47,90, 3. Jasmin Höpf 43,25, 5. Maria Tannigel (beide TV Offenbrugg) 41,45, 6. Anna Sackmann (TV Ortenberg) 38,75, 8. Katja Ullrich (TuS Ottenheim) 36,85.

**KM II (Jahrgang 1993 und jünger):** 1. Ann-Sophie Müllerleile 44,70, 2. Rebekka Benz 44,00, 3. Laura Wolter (alle TV Gengenbach) 43,35, 4. Tanja Strohmaier 42,80, 6. Ellen Lipps (beide TV Hofweier) 41,30.

**KM III (Jahrgang 1993 und jünger):** 1. Alisa Feger 46,35, 2. Joana Gegg (beide TV Hofweier) 45,60, 3. Lena Walter (TV Ortenberg) 45,50, 5. Lena Ritzinger (TV Hofweier) 45,10, 6. Rebecca Maurer (TuS Ottenheim) 44,15, 7. Lisa Fritsch (TV Hofweier) 43,70, 8. Gina Hoffmann 42,80, 9. Verena Karkosa (TuS Ottenheim) 41,70, 10. Leonie Litterst (TV Ortenberg) 39,35.

**KM III (Jahrgang 1995 und jünger):** 1. Luisa Jagodzinski (TV Bodersweier) 49,30, 2. Helena Moser 46,80, 3. Alisa Stephan (beide TV Gengenbach) 46,70, 4. Karen Nolte (TV Hofweier) 46,40, 5. Sarah Silberer (TV Offenbrugg) 46,00, 6. Caroline Herr (TV Hofweier) 44,95, 7. Ronja Nebel (TV Ortenberg) 44,35, 8. Virginie Herzogenrath (TV Offenbrugg) 43,65, 9. Miriam Maurer (TuS Ottenheim) 42,70, 10. Vivien Kovarbasic (TV Ortenberg) 39,85, 11. Nadka Organdziska (TV Ortenberg) 38,80.

**KM III (Jahrgang 1997 und jünger):** 1. Elisa Federer (TV Bodersweier) 47,90, 4. Sandra Ritzinger 44,80, 5. Laura Hilberer (beide TV Hofweier) 44,65, 6. Lisa Bruder (TV Gengenbach) 43,50, 7. Janine Schiederer (TV Hofweier) 43,15, 8. Noelle Herzogenrath 43,05, 10. Germaine Timowonthe 42,00, 11. Teresa Lothspeich (alle TV Offenbrugg) 41,95, 12. Meryem Mandirali (TV Gengenbach) 41,20, 14. Lea Friedmann (TV Offenbrugg) 35,75.

**P4-P5 (Jahrgang 2000):** 1. Lea Zürcher 27,40, 2. Hannah Ritzinger (beide TV Hofweier) 25,94, 4. Chiara Hög (TV Gengenbach) 21,20, 5. Marie Bandt 20,10, 6. Lara Eggs (beide TV Hofweier) 19,80.

**P6-P7 (Jahrgang 1997):** 1. Charlotte Wirth (TV Bodersweier) 31,70, 2. Svenja Braun (TV Gengenbach) 21,45.



**Turnerinnen des TuS Ottenheim erfolgreich:** Bei den Ortenauer Einzelmeisterschaften am Samstag in Kork konnten die Turnerinnen des TuS Ottenheim gute Ergebnisse erzielen. Erstmals wurden die neuen Kürübungen (KM II u. KM III) geturnt – ein Novum für die Turnerinnen wie auch für die Kampfrichter. Im Wettkampf 3 KM II Jahrgangsoffen konnte Katja Ullrich einen guten achten Platz belegen. Im Wettkampf 5 KM III (Jahrgang 1993 und jünger) konnten nach etwas Pech am Schwebebalken Rebecca Maurer Platz sechs, Gina Hoffmann den achten und Verena Karkosa den neunten Platz belegen. Im Wettkampf 6 KM III (Jahrgang 1994 und jünger) konnte sich Miriam Maurer über den neunten Platz freuen.

# TV Hofweier erreichte keine Verbesserung

Finale in der Kunstturn-Bezirksliga: Am Ende blieb es bei Rang sechs / Erwartungen wurden nicht erfüllt

Hohberg-Hofweier (ui.) Beim Ligafinale der Kunstturn-Bezirksliga in Wyhl wollte die Riege des TV Hofweier eigentlich Boden gut machen und das schlechte Vorrundenergebnis verbessern. Aber daraus wurde leider nichts. Die Mannschaft turnte ihren schwächsten Wettkampf in dieser Runde.

Schon die ersten beiden Übungen von Christian Gegg (7,8 Punkte) und Pascal Hanke (9,35) am Barren gingen daneben. Dank Toni Klun (10,60), Thomas Oberle (11,50) und

Frank Bohn (12,00) konnte aber ein ähnlicher Einbruch wie gegen die TG Hegau-Bodensee vermieden werden. Am Reck hatten allerdings alle Hofweierer Turner Probleme, ihre Übungen sauber durchzuturnen. Lediglich Thomas Oberle erreichte mit 10,20 Punkten eine akzeptable Wertung.

Besser lief es dann am Boden. Bester Turner war hier Pascal Ruf mit 11,60 Punkten. Frank Bohn steuerte ebenfalls gute 11,45 Punkte bei. Die Mannschaft hatte sich schein-

bar wieder gefangen und ging nach der Pause motiviert an das Pauschenpferd. Wahrscheinlich etwas zu motiviert. Bis auf Christian Gegg hatten alle erhebliche Schwierigkeiten mit diesem Gerät, und so reichte es ähnlich wie am Reck nur zu einem bescheidenen Ergebnis.

Auch an den Ringen blieben die Leistungen etwas unter dem bisherigen Durchschnitt. Allerdings bewegt sich die Hofweierer Riege an diesem Gerät auf hohem Niveau, und somit konnten sechs Finalmann-

schaften auf die Plätze verwiesen werden. Frank Bohn erreichte mit 12,15 Punkten die Tageshöchstwertung an diesem Gerät.

Beim Sprung gab es dann keine Überraschungen mehr: Schade allerdings, dass Dominic Kunzweiler seinen besten Sprung beim Einturnen zeigte. Am Ende reichte es zwar mit 249,20 Punkten zum fünften Platz beim Finale. In der Abschlusstabelle blieb es aber aufgrund der Vorrundenergebnisse beim sechsten Platz.

# Michael Wußler konnte nicht weiterturnen

Bezirksliga: TV Gengenbach am Ende auf Rang fünf

Gengenbach (kpu). Sehr gut vorbereitet starteten die Kunstturner des TV Gengenbach beim Bezirksliga-Finale in Wyhl. Nach einem dritten Platz in der Vorrunde hatten sich die Turner einiges vorgenommen.

Sehr konzentriert begannen Daniel Brand (9,95), Johannes Müllerleile (10,1), Tilman Ernst (10,65) und Michael Wußler (11,35) an den Ringen mit 42,05 Punkten. Über den Sprungtisch (45,65 Punkte) sorgten die Handstützüberschläge von Sebastian Hasselberg (11,05), Daniel Brand (11,4) und Tilman Ernst (11,65), sowie der Yamashita mit halber Drehung von Johannes Müllerleile (11,45) für ein gutes Mannschaftsergebnis. Mit Schwungstemmen, Handständen und Salti gefielen am Barren Daniel Brand (9,9), Michael Wußler (12,2), Johannes Müllerleile und Tilman Ernst (je 11,2). Nach 44,5 Barrenpunkten lagen die Kinzigländer zur Halbzeit auf Rang drei und Michael Wußler mit 34,60 Punkten auf dem ersten Platz der Einzelwertung.

Doch dann folgte das Einturnen für die Geräte Reck, Boden und Pauschenpferd. Dabei verletzten sich Topturner Michael Wußler nach einer zwar gelun-

genen Doppelschraube rückwärts, aber unsicherer Landung am Boden so schwer am rechten Fußgelenk, dass er den Wettkampf nicht fortsetzen konnte und ins Krankenhaus gebracht werden musste. Trotz dieses herben Rückschlages erkämpften sich Sebastian Hasselberg (8,8), Daniel Brand (9,2), Johannes Müllerleile (10,4) und Tilman Ernst (10,4) hervorragende 38,85 Punkte am Reck, was die zweitbeste Teamwertung an diesem Gerät bleiben sollte.

Das Fehlen von Michael Wußler wurde besonders auf der Bodenfläche (41,35) und am Pauschenpferd (31,75 Punkte) deutlich, wo das Team jeweils sechs Punkte unter den eigenen Erwartungen blieb. Die guten Bodenleistungen von Müllerleile (10,35) und Ernst (11,55), sowie die starke Kreisflankendarbietung von Daniel Brand (10,1) am Pauschenpferd konnten den Ausfall von Wußler bei weitem nicht kompensieren. Mit 244,15 Punkten wurden die TVG'ler schließlich durchgereicht und belegten am Ende den fünften Platz. Johannes Müllerleile (62,45) und Tilman Ernst (62,1) sicherten sich in der Einzelwertung die Plätze elf und zwölf.

# Guter Abschluss für Dielenschneider

Erstmals DM-Start im Super-G in St. Moritz

Zum Saisonabschluss startete Skiläuferin Sarah Dielenschneider (SC Offenburg) erstmals im Super-G bei den deutschen alpinen Meisterschaften in St. Moritz.

Offenburg (ed). Als letztes Rennen der Saison wurden am vergangenen Wochenende die deutschen alpinen Ski-Meisterschaften in St. Moritz ausgetragen. Der WSV Ebgingen richtete das Rennen auf der WM-Piste von 2003 aus. Für den Skiverband Schwarzwald waren insgesamt vier Läuferinnen, darunter Sarah Dielenschneider vom SC Offenburg, am Start. Für sie war es der erste Start in dieser Disziplin und daher ein großer Erfolg.

Neben Maria Riesch und Stefan Keppler waren auch alle weiteren Läufer des DSV-Nationalkaders bei den internationalen deutschen Meisterschaften vertreten. Die Rennen wurden aufgrund der schlechten Wettervorhersage einen Tag vorverlegt, so dass Sarah Dielenschneider den eingeplanten Trainingstag am Freitag nicht zur Rennvorbereitung nutzen konnte. Bereits um 9 Uhr ging dann die erste Läuferin an den Start. Es war ein anspruchsvoller Lauf, der jedoch bei guten Pistenverhältnissen und gutem Wetter faire Bedingungen bot. Mit Startnummer 54 ging Sarah Dielenschneider ins Rennen

und kam in 1:31,33 Minuten nur acht Sekunden hinter der Siegerin Monika Springl ins Ziel. In ihrer Altersklasse belegte sie somit den neunten Platz.

Am folgenden Tag hatten die Läufer bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Super-G mit Nebel zu kämpfen, der die Sicht so stark beeinträchtigte, dass das Rennen immer wieder unterbrochen werden musste. Viele Läuferinnen schieden aufgrund der unterschiedlichen Sichtbedingungen aus. Auch Sarah Dielenschneider hatte zu kämpfen und kam nach einem Fahrfehler in 1:34,77 Minuten doch noch auf einen guten 29. Platz. In der Jugendklasse 18 bedeutete dies den fünften Rang.



Sarah Dielenschneider beendet die Skisaison.



RSG-Vorsitzender Stefan Backofen kann stolz auf U19-Fahrer Dirk Feißt sein.

Foto: Jörg Mild

# Dirk Feißt – die große Hoffnung der neuen RSG

Der U19-Radrennfahrer gehört nun dem D/C-Kader an

Offenburg-Fessenbach (jm). Aufgrund der überragenden Leistungen im vergangenen Jahr, die er durch ein kontinuierliches und gezieltes Training erreichte, wurde Radrennfahrer Dirk Feißt von der neu gegründeten RSG Offenburg-Fessenbach in den D/C-Kader aufgenommen.

Durch seinen neunten Platz bei der Deutschen Meisterschaft und seinem ersten Platz in der Baden-Württembergischen Meisterschaft im Teamsprint auf der Bahn konnte er sich in besonderer Weise hervorheben und bekam daraufhin

das Angebot, für das Team Rothaus zu fahren. Der U19-Fahrer absolvierte nun ein Trainingslager des Badischen Verbandes auf Mallorca. In seinem zweiwöchigen Aufenthalt fuhr er 1700 Kilometer, um seine Form rechtzeitig zum Saisonstart auf ein hohes Niveau zu bringen. Durch den milden Winter konnte der Schüler einem Formabbau entgegenwirken und fleißig Trainingskilometer sammeln. Seine Ziele in diesem Jahr sind eine gute Platzierung im LBS-Cup und die Möglichkeit zu erhalten, in der Bundesliga zu fahren.